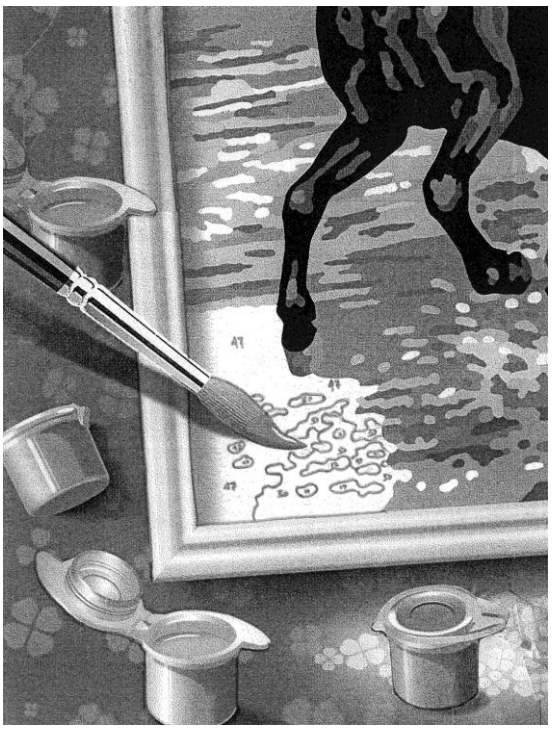
Nr. 4 – 2012/ Juni-Juli.

Vorgezeichnet



Malen nach Zahlen - die meisten von uns wissen, was sich hinter diesem Begriff verbirgt. Da hat ein geübter Künstler ein Bild in allen Details vorgezeichnet und auch die Farbpalette dafür ausgewählt. Zahlen in den einzelnen Feldern geben an, welcher Farbton an welche Stelle soll. Und auf dieser Grundlage kann dann praktisch jeder, der etwas Geduld und Sorgfalt mitbringt, ein schönes Gemälde selbst schaffen. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Solche Kunstwerke sind auch durchaus individuell, denn jeder hat im Malen seine eigene Handschrift - Pinselstrich, Farbauftrag usw. Eines wissen die Maler aber genau: Ohne die Vorlage hätten sie ihr Werk nie so hinbekommen. Das Selbermachen bringt gerade deswegen ein so gutes Ergebnis, weil sie nicht alles allein machen müssen.

Mit dem Tun der Christen (früher sprach man von den guten Werken) verhält es sich eigentlich ganz ähnlich. Wir haben dafür nicht nur die Gebote als Vorlage, sondern Jesus Christus selbst ist uns auf dem Weg der Gerechtigkeit vorausgegangen. **Er hat uns ein Vorbild hinterlassen, dass wir nachfolgen seinen Fusstapfen** (1. Petrus 2, 21). Und in Epheser 2, 10 steht: **Denn Gott hat uns dazu geschaffen, dass wir in Gemeinschaft mit Jesus Christus gute Werke tun. Gott hat sie uns schon vorgezeichnet** (*Übersetzung nach K. Berger*). Wenn wir diese Vorlage einfach ausmalen, kann da Bewundernswertes herauskommen. Dennoch werden wir uns nichts darauf einbilden (sich selbst rühmen – Epheser 2, 9). Denn es ist nicht unsere eigene Leistung, sondern das Werk von Jesus geschieht durch uns.

Vielleicht gibt es noch einen weiteren Vergleich. Beim Malen nach Zahlen haben viele die Erfahrung gemacht, dass häufiges Abweichen von den vorgezeichneten Linien oder Freiheiten bei der Wahl der Farben dem Bild nicht guttun. Für den Moment mag es dadurch schneller vorangehen oder man fühlt sich sogar ein wenig *kreativer*. Aber nur ganz selten ist am Ende das Ergebnis wirklich besser als das von Könnerhand gestaltete Bild - meistens ist es ja auf der Verpackung abgedruckt. Noch eindeutiger ist die Sache bei dem Vorbild und den Fußstapfen von Jesus. Wir müssen sein Handeln zwar in die heutige Zeit und auf unsere Situation übertragen. Dabei ist durchaus kritisches Denken und eine eigene Handschrift gefragt. Aber **der Jünger steht nicht über dem Meister** (Matthäus 10, 24). Am besten gelingt unser Tun auch heute noch, wenn wir uns schlicht an das halten, was Jesus vorgezeichnet hat. Auf diese Art können wir mitmalen an dem Meisterwerk unseres Herrn. Eine ruhmvollere Aufgabe in der Welt gibt es nicht.

Christoph Wiarda

Aus der Gemeinde

Ein neuer „alter“ Name

Liebe Gemeindemitglieder!

Seit kurzem trage ich wieder meinen Geburtsnamen.
Aus Christine Plawer wurde Christine Oberlin. Für eine Übergangszeit melde ich mich am Telefon noch mit dem Doppelnamen, damit alle ein wenig mehr Gewöhnungszeit haben.

Herzliche Grüße
Ihre Pastorin Oberlin

Verabschiedung Uelsen

Liebe Gemeindemitglieder!

Nun bin ich schon im zehnten Jahr in Uelsen und fast 20 Jahre in der Niedergrafschaft. In absehbarer Zeit werde ich neue berufliche und private Wege einschlagen: Mein zukünftiger Ehemann Friedrich Schiller und ich werden im Laufe des Sommers Uelsen verlassen und nach Bützow in Mecklenburg ziehen. Dort wartet der Dienst in einer ursprünglich französischen Hugenottengemeinde auf mich. Die evangelisch-reformierten Christen leben in dieser Region über Mecklenburg verteilt, überwiegend in Rostock, Schwerin und in den Dörfern dazwischen. Zu welchem Zeitpunkt der Wechsel stattfinden wird, steht mit dem Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden es durch Abkündigung rechtzeitig bekannt geben, denn mir liegt sehr viel daran, mich von Ihnen persönlich zu verabschieden. Die Jahre in Uelsen sind für mich eine prägende und wichtige Zeit geworden. Ausdrücklich danke ich allen, die mich in meinem Dienst unterstützt und ermutigt haben. Das geschah oft auf umsichtige und liebevolle Weise - tatkräftig oder eher im Stillen. Die Gottesdienste mit Ihnen zu feiern, hat mir selbst Kraft gegeben und mich gemeinsam mit Ihnen immer wieder an die Wurzeln erinnert, die uns tragen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen
Ihre Pastorin Christine Oberlin

Förderkreis der ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen

Im Jahr 2007 wurde der Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit in der ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen gegründet, damit auch weiterhin die Anstellung einer Jugendreferentin möglich ist. Seitdem sind über 60 Personen dem Förderkreis beigetreten und unterstützen mit ihrem selbst festgelegten regelmäßigen Beitrag die Arbeit des Förderkreises und somit auch die Jugendreferentenstelle. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Ebenso wird auch immer wieder Geld gespendet durch verschiedene Aktionen wie z. B. das Marktcafé oder Verkaufsstände auf dem Weihnachtsmarkt. Und ganz wichtige Möglichkeiten zum Spendensammeln sind auch Ehejubiläen oder runde Geburtstage. All denjenigen, die hier an den Förderkreis gedacht haben oder sich mit sehr viel Zeit bei den Aktionen eingebracht haben, gilt auch unser Dankeschön! Es gibt immer wieder gute und neue Ideen der Unterstützung des Förderkreises. Der Vorstand freut sich über Anregungen eines jeden einzelnen Gemeindegliedes. Aber auch bewährte Formen dürfen und sollten unbedingt weitergeführt werden. Wir hoffen sehr, dass sich die Anzahl der Mitglieder und regelmäßigen Spender noch weiter steigern lässt. Beitrittsformulare sind in beiden Kirchen ausgelegt und können dort auch in den vorgesehenen Spendenboxen wieder eingeworfen werden. Sie können auch beim Kirchenrat oder beim Vorstand des Förderkreises abgegeben werden.
Bei Fragen melden Sie sich gerne bei einem Mitglied des Vorstandes:

1. Vorsitzende:	Helga Brünger	Tel.: 05948-1231
2. Vorsitzender:	Johann Berens	Tel.: 05942-988684
Kassenwart:	Jürgen Aarnink	Tel.: 05942-306
Beisitzerin:	Helga Jüngerink	Tel.: 05941-6507
Beisitzer:	Andreas Asmann	Tel.: 05921-9099224

Vielen Dank!!!

Lied 264,1-3

Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ,
sie, die des großen Gottes erneute Schöpfung ist.
Vom Himmel kam er nieder und wählte sie zur Braut,
hat sich mit seinem Blute ihr ewig angetraut.

Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt;
ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt,
und einen heilgen Namen ehrt sie, ein heilges Mahl,
und eine Hoffnung teilt sie, kraft seiner Gnadenwahl.

Schon hier ist sie verbunden mit dem, der ist und war,
hat selige Gemeinschaft mit der Erlösten Schar,
mit denen, die vollendet. Zu dir, Herr, rufen wir:
Verleih, daß wir mit ihnen dich preisen für und für.

Übersetzt vom Englischen ins Deutsche von Anna Thekla Weling (geb. 1837, gest. 1900). Sie wuchs in Neuwied auf. Die Brüdergemeine wurde ihre erste geistliche Heimat. Sie veröffentlichte Erzählungen und übersetzte Choräle und Lieder aus dem Englischen. Darunter auch: „Die Kirche steht gegründet allein auf Jesu Christ." Gedichtet hat das Lied Samuel John Stone der in England lebte.
Die Kirche, das ist die Gemeinschaft der Glaubenden in der ganzen Welt. Sie ist in allen Konfessionen vertreten und wir dürfen dazu gehören. Gottes Geist erweckt seine Gemeinde, die sich verkündet in Wort und Sakrament und er beschützt sie nach seiner Verheißung. Und sie ist im Glauben verbunden mit denen, die von uns gegangen sind und die wir oft noch schmerzlich vermissen. Der Text der 3. Strophe kann uns trösten, wenn die Liebe Christi unser Herz berührt und wir seinen Zusagen vertrauen.

Mina Küper

Ohne Frauen ging´s nicht – die Reformation und ihre unbekannten Gesichter

Frau Ihmels-Albe, die Frauenpastorin unserer Landeskirche, hat sie uns nahegebracht – und es war ein spannendes Bild, das sie vor unsere Augen malte. Das Gemeindehaus war gut gefüllt, als sie uns – hauptsächlich Mitgliedern der verschiedenen Frauenkreise unserer Kirchengemeinde – mit auf die Reise nahm in ferne Zeiten und hinein in fremde Lebensläufe. Wer kennt ihre Namen schon: Katharina Zell, Frau des Priestern Matthäus Zell aus Straßburg, die erste evangelische Pfarrfrau. Oder Wilbrandis Rosenblatt, vierfache Witwe und elffache Mutter, sie war mit den Reformatoren Ökolampand und Bucer verheiratet und überlebte 2 Pestepedemien. Ohne Frauen wie diese wäre die Reformation kaum möglich gewesen, denn sie waren es, die in die Gottesdienste gingen und die neue Lehre in sich aufnahmen, sie erzogen ihre Kinder evangelisch und machten das Pfarrhaus zu einer Zufluchtsstätte von Bedürftigen und Verfolgten.
Sicher, damals hatten Frauen wenig Möglichkeiten, sie waren auf die Sicherheiten, die eine Ehe und ein Heim ihnen boten angewiesen. Aber schon damals ließen diese Frauen es sich nicht nehmen, selber die Bibel zu lesen und von ihr zu lernen. Katharina Zell z.B. fragte wie Luther nach dem gnädigen Gott und wollte mit ihrem Wissen und Können als Frau gleichberechtigt leben. Sie verfasste sogar einen Psalmenkommentar und war eine der ersten predigenden Frauen. Das Pfarrhaus der Zells entwickelte sich zum Zentrum der oberdeutschen Reformation.
All das musste erst langsam wieder ans Tageslicht zurückgeholt werden – erst Ende des letzten Jahrhunderts fing man langsam an, nicht nur die Männer der Reformation im Blick zu haben, sondern die Frauen an ihrer Seite neu zu entdecken. Eine spannende Reise – mit wieviel Kraft und Glaubensmut sie unterwegs waren und ihren Alltag in Zeiten von Pestepedemien und Bauernkriegen zu meistern! Frau Ihmels-Albe hat mit ihren Geschichten von mutigen Frauen eine Tür aufgestoßen, hinter die wir staunend einen Blick tun konnten. Es lohnt sich hier weiterzusuchen und zu schauen und von diesen Frauen zu lernen.

Mir hat dieser Abend sehr viel Spaß gemacht!

Angelika Schmidt

(Sogar der Text eines Liedes in unserem Gesangbuch stammt von einer Frau aus dieser Zeit, von Elisabeth Cruciger aus dem Jahr 1524, und zwar das Lied 67, vielleicht mag der eine oder andere es ja nachlesen)

Übrigens: Das Marktcafé ist ab Pfingsten wieder donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr **geöffnet!**

Sommerzeit

Wie gut, dass es die Ferien gibt
Morgens aufstehen, wann man will.
Frühstücken, lange und ziemlich viel.

In die Badesachen, eingecremt und raus.
Die Sonne genießen und den Brunnen vor dem Haus.

Das klare kalte Wasser plätschert,
ein kleiner Vogel lustig zwitschert.

Müde in den Schatten kriechen,
mit geschlossenen Augen den Sommer riechen.

Schlafen, träumen unter Bäumen,
den Tag gemütlich ganz versäumen.

So viel Zeit noch vor mir liegt,
wie gut, dass es die Ferien gibt.

Nyree Heckmann

Foto: epd bild

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in Itterbeck

Es war ein schöner Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, den 17. Mai, auf dem alten Bundeswehrgelände in Itterbeck.
Trotz vorheriger kalter Tage wurden wir an diesem Morgen mit Sonne und einem schönen blauen Himmel mit weißen Wolken verwöhnt. Eben genau passend zum Thema. Viele Besucher hatten sich sogar mit dem Fahrrad auf den Weg gemacht. So konnten wir draußen sitzen, genossen die wärmende Sonne im Rücken, das Zwitschern der Vögel und ließen uns vom ökumenischen Gottesdienstteam sogar auf eine Weltraumfahrt mitnehmen – in den Himmel – auf der Suche nach Gott und dem Himmelreich. Vergebens. Wir begleiteten zwei Mönche auf der Suche nach dem Ende der Welt zu dem Ort, wo sich Himmel und Erde berühren.

Pastorin Christine Oberlin brachte uns in ihrer Predigt die Erkenntnis nahe, dass der Himmel oder das Himmelreich schon auf der Erde anfängt. Es beginnt ganz klein und wächst von allein – mitten unter uns, wenn wir Gott unter unsern Mitmenschen suchen.

Die Kollekte nach diesem schönen Gottesdienst betrug 249,01 € und war bestimmt für »Therapeutisches Reiten« von behinderten Kindern und Jugendlichen in Twist. Angeboten wird diese Gruppe von den »Reiterfreunden Twist und Umgebung«, geleitet von Frau Dr. Jaron und Frau Wiemann.
Vielen Dank an alle, die gekommen sind und diesen Gottesdienst mitgefeiert haben.

Kita „Itterzwerge“ startet

Der Bau des Gemeindezentrums in Itterbeck ist bald fertig gestellt. Damit nimmt auch die neue Kindertagesstätte, die den Namen **„Itterzwerge“** erhalten hat, im August 2012 ihre Arbeit auf. Die Spielkreise in Itterbeck und Egge werden geschlossen.
Eingerichtet werden nach den bisherigen Anmeldezahlen 2 Gruppen für Kinder ab 3 Jahren und 1 altersübergreifende Gruppe für Kinder unter und über 3 Jahre. Die Zahl der Anfragen hat (leider) bisher nicht gereicht, um eine „reine“ Krippengruppe zu eröffnen.
Das Gruppenangebot wird vormittags in der Regel 4 Stunden umfassen mit der Möglichkeit zusätzlicher Betreuungszeiten am frühen Morgen und bis in den Nachmittag hinein.

Die Kita wird auch in fast allen Ferien geöffnet sein. Bei Bedarf wird eine Ferienbetreuung zusätzlich organisiert.
Mit der neuen Einrichtung werden sich Erfahrungen und Neues „mischen“. Das wird auch daran deutlich, dass voraussichtlich fast alle Mitarbeiterinnen aus den Spielkreisen mit wechseln und neue, insbesondere für die Krippenarbeit, aus der K.I.T.A. hinzukommen.
Wir werden zu einem Elternabend im Juni einladen, an dem die Konzeption und die Mitarbeitenden vorgestellt werden und Möglichkeiten für Fragen bestehen.
Auch die **Loslösegruppe** in Egge wird in unsere Trägerschaft übernommen und räumlich nach Itterbeck wechseln. Damit verbunden ist auch eine Ausweitung dieses Betreuungsangebotes.

Die Leitung übernimmt zunächst Marlies Meinhold zusätzlich zu ihrer Leitungsaufgabe in „Amselstrolche“. Ansprechpartnerinnen „vor Ort“ in Itterbeck und Uelsen werden als Vertretungen noch rechtzeitig benannt.
Wir freuen uns auf die neue Herausforderung. Unsere K.I.T.A. wächst damit auf 8 Einrichtungen (davon 3 in Nordhorn, 2 in Gildehaus, 2 in Uelsen und 1 in Itterbeck). Wir sind sicher, dass wir nach den Erfahrungen seit 2009 viele Synergieeffekte im Interesse der Arbeit mit den Kindern, aber auch der Zusammenarbeit mit den Eltern nutzen können.
Über Einzelheiten werden wir in den nächsten Gemeindebriefen immer wieder einmal informieren.

Karl-Heinz Filthuth
Geschäftsführer K.I.T.A. gGmbH

Marlies Meinhold
Kita-Leiterin

Folgende Jugendlichen wurden am <u>Pfingstsonntag</u> 2012 in Uelsen konfirmiert:

Melanie Achteresch, Halle
Timo Ackermann, Uelsen
Nadine Blekker, Uelsen
Aileen Bonke, Uelsen
Marco Bosch, Lemke
Kirsten Braakmann, Hardingen
Lena ten Brink, Uelsen
Vanessa Daalmann, Uelsen
Malte Deiters, Uelsen
Bastian Egbers, Haftenkamp
Robin Ekkel, Hilten
Marina Elferink, Uelsen
Nina Epmann, Hardingen
Steffen Fehst, Uelsen
Anell Giesbers, Uelsen
Lena Gommer, Uelsen
Marten Gommer, Uelsen
Arne Groteler, Uelsen
Björn Gülink, Gölenkamp
Daria Haubrich, Uelsen
Jane Helbos, Hardingen
Doreen Hessels, Lemke
Florian Hilberink, Uelsen
Julian Hilbrands, Uelsen
Tom Janßen, Hilten
Bastian Janzen, Uelsen
Henning Jüngerink, Hilten
Rico Kip, Uelsen
Timo Klomp, Uelsen
Lukas Kriete, Uelsen
Niels Kronemeyer, Uelsen
Mareen Kuiper, Hilten
Markus Leussink, Uelsen
Johannes Lübbermann, Uelsen
Kai Lübbermann, Uelsen
Sven Müller, Uelsen
Janik Ostergetelo, Getelo
Ayleen Pamann, Gölenkamp
Anne Pohlmann, Uelsen
Leon Pötter, Uelsen
Katharina Schaefer, Uelsen
Nele Schipper, Uelsen
Niklas Schneider, Neuenhaus
Robin Soer, Neuenhaus
Teresa Stern, Lemke
Jano van Tübbergen, Uelsen
Annika Voet, Uelsen
Miriam Völkerink, Uelsen
Anna-Lena Warrink, Uelsen
Kai Warrink, Uelsen
Janin Zegger, Gölenkamp
Jasmin Zegger, Uelsen
Leander Zwafink, Uelsen

Folgende Jugendlichen wurden am <u>Pfingstmontag</u> 2012 in Uelsen konfirmiert:

Pia Gortmann, Getelo
Denise Goßelink, Uelsen
Frauke Jonker, Itterbeck
Jan-Philipp Kaptein, Itterbeck
Demi Lambers, Itterbeck
Denise Lennips, Wielen
Julian Paul, Itterbeck
Nadja Reins, Wielen
Berit Roelofs, Wielen
Hanna Roolfs, Balderhaar
Alexander Schöbel, Egge
Melvin Scholte, Itterbeck
Anke Simon, Itterbeck
Jannik Snyders, Itterbeck
Denise Venemann, Itterbeck
Marcel Völkerink, Itterbeck
Maike Vorrink, Itterbeck
Jaira Vrielmann, Itterbeck
Jannick Weelink, Ratzel
Laura Welleweerd, Wielen
Sara Wolbink, Itterbeck
Lara Wolters, Itterbeck

Bilder: Ich bin der Weinstock/Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben/Ich bin das Licht der Welt/Ich bin die Tür/Ich bin der gute Hirte/Ich bin das Brot des Lebens/Ich bin die Auferstehung und das Leben

Diese Mosaikbilder sind in der Gern-Phase mit einigen Konfirmanden entstanden. Nach einer Andacht zu den 7 Ich bin... Worten Jesu erhielten Kleingruppen jeweils einen Bibelvers, zogen sich zurück und dachten sich gemeinsam ein Bild zu ihrem „Ich bin... Wort“ aus und dann ging es los. Die Fliesen wurden selbstständig klein gehauen, als Bild aufgelegt und schließlich aufgeklebt. Eine Aktion, die allen großen Spaß gemacht und zudem zu einem tollen Ergebnis geführt hat. Nachdem die Bilder in der Sommerzeit noch in der Kirche in einem Gottesdienst zu sehen sind, erhalten sie dann auf Dauer einen festen Platz im Gemeindehaus in Uelsen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

5. Juli 2012

Es können nur Beiträge berücksichtigt werden, die bis dahin beim Redaktionsteam abgegeben wurden

Redaktion: Johann Berens, Gertrud Hesselink, Sandra Holstein, Mina Küper, Christine Oberlin, Gertrud Reurik, Angelika & Christoph Schmidt, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda,

Alle nicht namentlich gezeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Kirchengemeindliche Adressen

Pastor Christoph Schmidt, Lägen Esch 6, Itterbeck Vorsitzender des Kirchenrates
Tel.: 05948 / 933493 E-Mail: christoph.schmidt@reformiert.de

Pastor Christoph Wiarda, von-Stauffenberg-Str.12, Uelsen stellv. Vors. des Kirchenrates
Tel.: 05942 / 914693 E-Mail: christoph.wiarda@reformiert.de

Pastorin Christine Oberlin, Hardinghauser Str. 14, Uelsen,
Tel.: 05942 / 988413 E-Mail: christine.oberlin@reformiert.de

Tanja Beuker, Jugendbüro im Gemeindehaus Uelsen, Jugendreferentin
(Bürozeiten: Mo.+ Mi. 14.00–15.30 Uhr, Fr. 16.00-19.00 Uhr)
Tel.: 05942 /914337 E-Mail: jugend.uelsen@reformiert.de

Friedegunde Koning, Gemeindebüro, Rechnungsführerin
Janita Ekkel, Gemeindebüro,
Tel. 05942 /556 E-Mail: uelsen@reformiert.de
(Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr)

Kindertagesstätte Amselstrolche, Uelsen, Amselstr.3,
Tel. 05942/372 Marlies Meinhold, amselstrolche@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Tabaluga, Uelsen, Neuenhauser Str. 60,
Tel. 05942/832 Hannelore Wolterink, tabaluga@kita-grafschaft.de

Kollektenergebnisse

18.03.	Brot für die Welt	511,62 €
25.03.	Schuldnerberatung diak.Werrk	306,60 €
01.04.	Kindergärten Uelsen	388,58 €
06.04.	AMCHA	176,08 €
08.04.	Chorleiter unserer Gemeinde	423,70 €
09.04.	Brot für die Welt	376,11 €
15.04.	Krankenhauspfarrstelle	334,17 €
22.04.	Bes. gesamtk. Aufgaben	276,63 €
29.04.	Palliativ-Station	365,08 €
06.05	EEB u. Kloster Frenswegen	343,56 €
13.05	Erholungsmaßnahmen	252,53 €
Passionsgottesdienst Egge		56,21 €
Sammlungen		
Elternhaus Göttingen		
Beerdigung Uelsen		387,88 €
Brotkorb Neuenhaus		
Beerdigung Uelsen		335,29 €
Einzelgabe		5,00 €
Pflegeheim Uelsen		
Beerdigung Uelsen		500,00 €
Hochzeit Uelsen		167,50 €
Kinderkrippe Gänseblümchen Nordhorn		
Hochzeit Uelsen		167,50 €
Kindernothilfe/Dürrekatastrophe		
Hochzeit Hilten		846,23 €
Haus Hilten		
Beerdigung Uelsen		284,27 €
Spielkreis Halle		
Beerdigung Halle		193,13 €
Friedhof Uelsen		
Beerdigung Itterbeck		242,95 €
Blekkerhof		
Beerdigung Uelsen		750,00 €
Eigene Diakonie		
Beerdigung Uelsen		750,00 €
Brot für die Welt		
Beerdigung Uelsen		200,00 €
Einzelgaben	50,00 50,00	10,00 €
Förderkreis Kinder- u. Jugendarbeit		
Einzelgaben		20,00 20,00 €
Kassettendienst		
Einzelgaben		20,00 20,00 €
Kindergarten Amselstrolche		
Beerdigung Uelsen		365,44 €
SDN – mobile Kegelbahn		
Beerdigung Uelsen		365,43 €
Familienhaus Münster		
Hochzeit Uelsen		172,46 €
St. Vincenz Haus		
Beerdigung Uelsen		640,46 €
Palliativstation der Hospizhilfe		
Beerdigung Itterbeck		205,25 €
Diakoniestation Emlichheim		
Beerdigung Itterbeck		205,25 €
Dt. Kinderkrebshilfe		
Beerdigung Uelsen		519,75 €
Hochzeit Uelsen		194,48 €

Wir danken unseren Werbepartnern

Pflegedienst Niedergrafschaft

Hermann Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 91 90
Neuenhaus ☎ 93000

Mitnehmen können wir nichts auf unserem letzten Weg.

Aber wir können unseren Lieben eine ganze Menge mitgeben: das Gefühl, sich richtig verabschiedet zu haben. Bestattungsvorsorge – für einen Abschied mit Herz und Verstand.

Vorsorge – Eine Sorge weniger

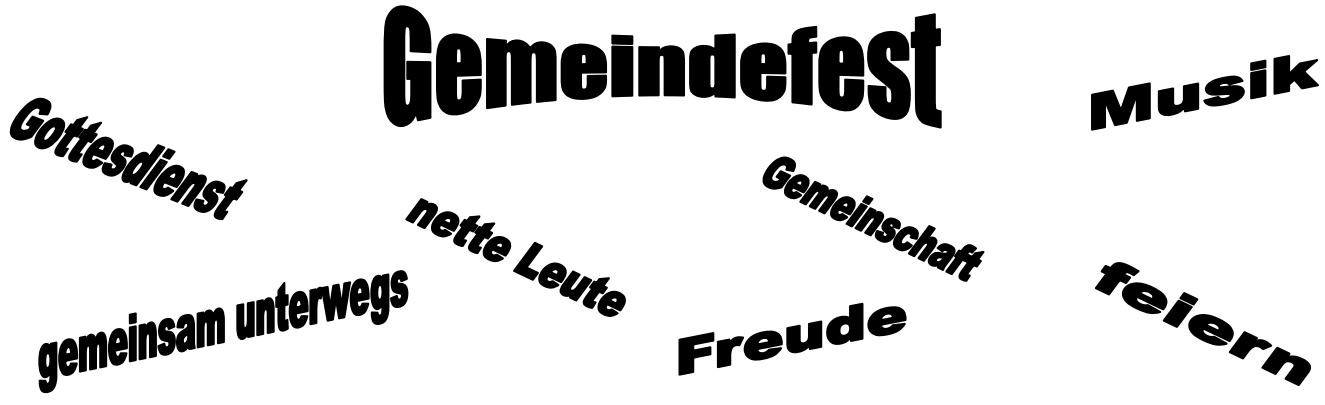
NIEMEYER BESTATTUNGSHAUS
Bestattermeister
ROMPC Trauerbegleiterin

☎ 0 59 42 - 98 98 120
Hardinghauser Str. 2 | Uelsen
www.bestatter-grafschaft.de

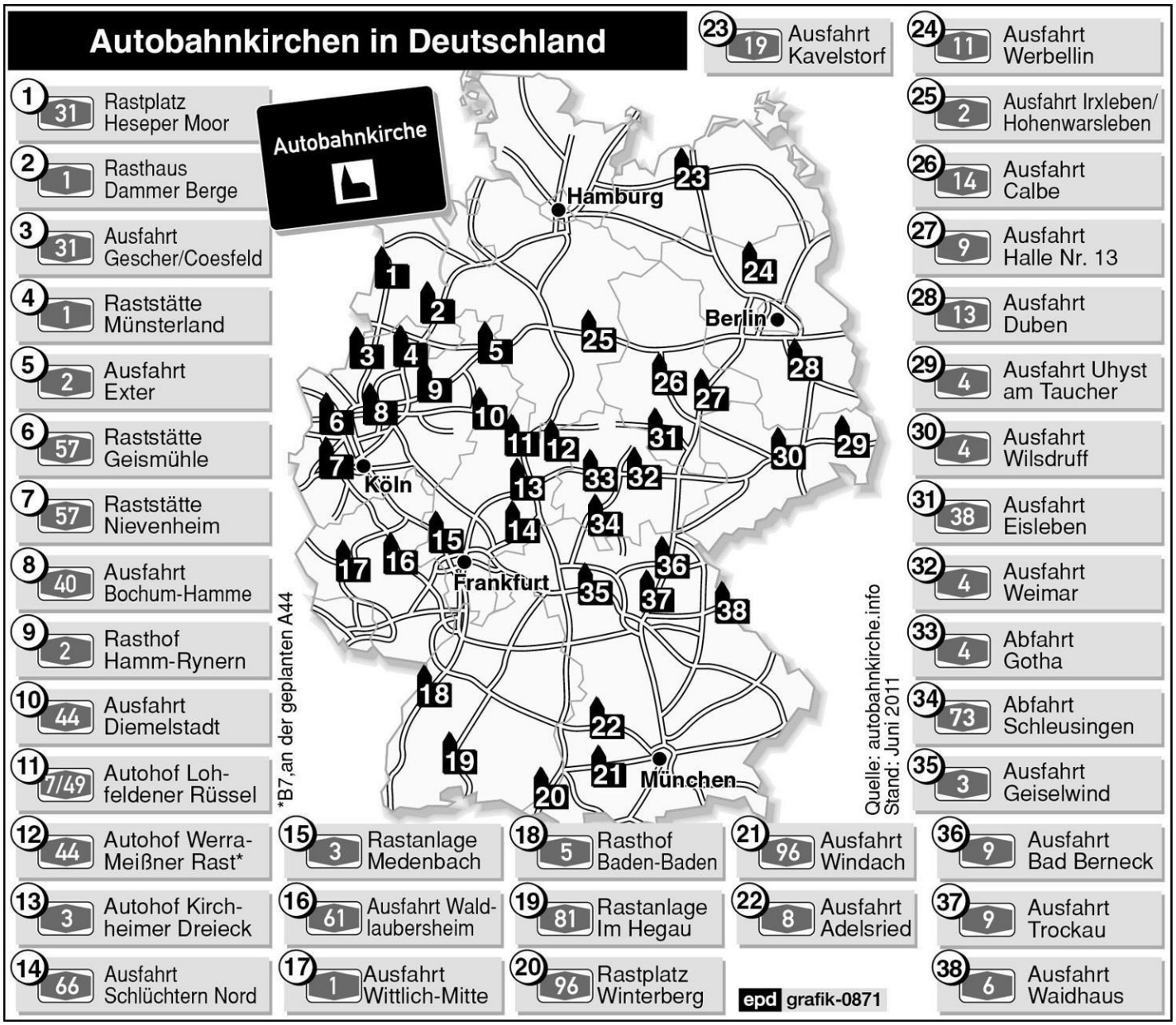
Gottesdienste

- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unter den gegebenen Umständen der Gottesdienstplan nur in vorläufiger Fassung vorliegt und achten Sie auf die weiteren Abkündigungen.

Datum	Uhr-zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	Kollekten
17.06.2012	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	P. Wiarda P. Wiarda P. Schmidt		Blekkerhof, Uelsen
24.06.2012	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Kortmann Pn. Oberlin	gestaltet vom Eylarduswerk, Seniorenchor	Südafr. Partnerkirche (URCSA)
01.07.2012	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	Pn. A. Schmidt P. Wiarda Pn. A. Schmidt	 Taufen Taufen	
08.07.2012	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Wiarda Pn. Oberlin		Diakonische Werk der EKD
14.07.2012	14.00 17.00	Uelsen Uelsen		Gemeindefest auf dem Schulhof der Grundschule Ökum.Gottesdienst auf dem Schulhof der Grundschule	
15.07.2012	11.00	Uelsen		ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche	
22.07.2012	10.00 10.00	Uelsen Egge	P. Schmidt P. Wiarda	 Gitarrenkreis	Sozialethische Arbeit im Synodalverband
29.07.2012	10.00 10.00	Uelsen Egge	NN P. Schmidt		
05.08.2012	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	NN NN P. i.R. Lambers	 Taufe Taufe	Freiwilliges Soziales Jahr
12.08.2012	10.00 10.00	Uelsen Itterbeck	Lektor Hagedorrn NN	 Itterbecker Volksfest	Norddeutsche Mission
19.08.2012	8.30 10.00 10.00	Uelsen Uelsen Egge	P. Wiarda P. Wiarda NN		Ev. Minderheitskirchen

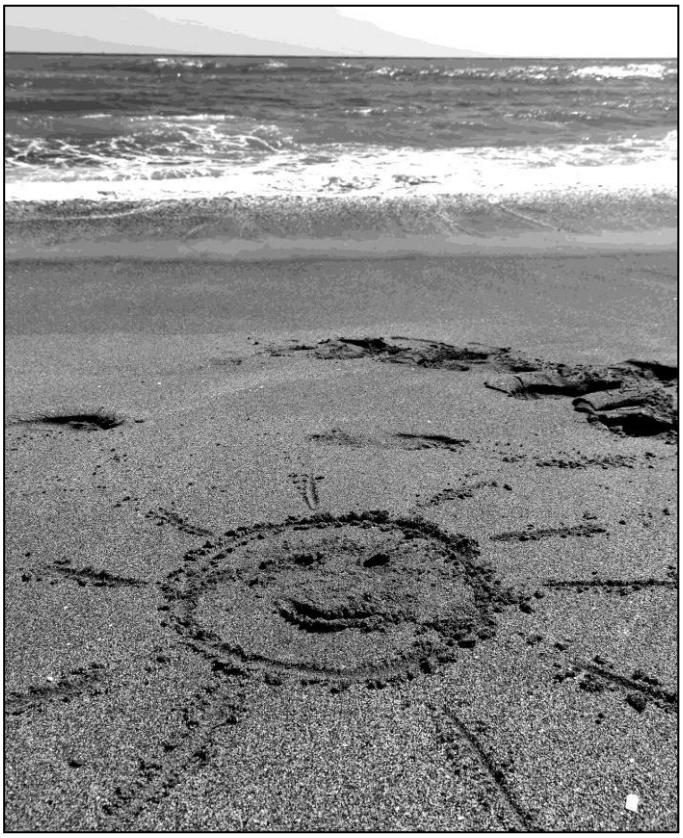


Am 14. und 15. Juli 2012 wollen alle vier Gemeinden aus und in Uelsen gemeinsam feiern.
Das Fest steht unter dem Motto: „ Lass Dich hören, lass Dich sehen“
Am Samstag um 14:00 Uhr geht es los auf dem Schulhof der Grundschule. Für alle Altersgruppen gibt es Aktionen und Programm und natürlich Kaffee und Kuchen.
Um 17:00 Uhr findet ebenfalls auf dem Schulhof ein ökumenischer Gottesdienst statt. Anschließend klingt der Abend gemütlich aus, bei Schnittchen, Salat,… Dazu bringt jeder der kommen möchte einfach eine Kleinigkeit mit.
Am Sonntag findet dann in der kath. Kirche um 11:00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst statt. Die Gottesdienste in Egge und in Uelsen finden an diesem Tag nicht statt.
Also: Termin freihalten und mitfeiern!!!



STICHWORT

URLAUB

Von überfüllten Stränden und Ansichtskartenstress wusste man vor Jahrhunderten noch nichts. Aber den Urlaub kannten auch die Minnesänger schon. Wenn ein Ritter im Mittelalter „Urloup“ bekam, hieß das schlicht, ein Höherstehender oder eine Dame hatte ihm erlaubt wegzugehen.

Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte – zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm II. aber zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Eine gesetzliche Regelung über allgemeinen Erholungsurlaub für Arbeiter und Angestellte enthielten erst die Ländergesetze von 1945.